

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-,  
Donau-, Wiesen- und Dreisam-Kreis. 1810-1814  
1813**

56 (14.7.1813)

Großherzoglich Badisches  
Anzeiger-Blatt

für den

See, Donau, Wiesen- und Dreisam-Kreis.

Nro. 56. Mittwoch den 14. July 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Verfügung des Direktorii des Dreisamkreises.

(Erinnerung, das Einbringen der außerordentlichen Kriegssteuer betreffend.)

R. D. Nr. 10409. Aus den wenigen eingekommenen Zu- und Abschreibungsgeschäften der Einkommensteuer-Fassionen zum Behuf der außerordentlichen Kriegssteuer hat man die unangenehme Ueberzeugung geschöpft, daß nicht alle Bezirks- und übrige provisorische landesherrliche Aemter mit gleicher Thätigkeit und Sorgfalt diesen dringenden Gegenstand behandeln haben.

Die mit diesem Geschäft noch zurückstehenden Aemter werden daher angewiesen, alles anzuwenden, daß die Ortssteuererheber die Einzugsregister längstens binnen 8 Tagen vollständig erhalten, und es wird hiemit erklärt, daß der für die erste Periode bestimmte Zahlungs-termin von der Zeit zu laufen anfange, wo das Einzugsregister den Steuereinzahler eines jeden Ortes zugestellt seyn wird, welche alsdann den Einzug gleich vorzunehmen, und als Zahlung für ihre Bemühung anderthalb Prozente bey Ablieferung der Gelder an die Ober-einnehmerin ihres Bezirkes, aufzurechnen und in Empfang zu nehmen haben.

Freyburg den 13. July 1813.

Großherzoglich Badisches Direktorium des Dreisamkreises.

von Roggenbach.

vd. Gullman.

Bekanntmachung.

Steckbrief.

Andreas Diehl, Kirchenschaffner allhier, hat sich gestern Abends heimlich entfernt, nachdem sich großer Verdacht gegen ihn geäußert hat, daß er aus dem Deposito des katholischen Bürgerhospitals die Großherzogl. Badischen Amortisations-Kasse-Scheine — wovon die Nummern hier unten folgen — entwendet habe. Sämmtliche Obrigkeiten werden daher ersucht, diesen Flüchtling im Betretungsfall gefänglich anzuhalten, und gegen Ersatz der Kosten an das Großherzogl. Stadtmag. dahier abzuliefern.

Da auch zu vermuthen steht, daß Diehl noch einen beträchtlichen Theil der entkommenen Amortisations-Scheine in Händen haben möge, so wird gebeten, sämmtliche Handelsleute, welche von dem Umsatz solcher Papiere Gewerbe machen, anzuweisen, daß, wenn

ihnen von den bezeichneten Nummern zum Erkauf angeboten werden, sie sogleich die Anzeige davon bey ihrer Obrigkeit machen sollen.

Mannheim den 4. July 1813.

Großherzoglich Badisches Direktorium des Neckarkreises.  
v. Hinkfelden.

vdI. Joachim.

Signalement.

Andreas Diehl, Kirchenschaffner. Größe, ohngefähr 5 Schuh 5 Zoll; starker untersehter Körperbau. Alter, ohngefähr 56 Jahre. Gesichtsfarbe, stark roth, beynahne kupferig. Haare, schwarz, weiß gepudert, in einen Zopf gebunden. Lippen, aufgeworfen. Augen, schwarzbraun. Kleidung, ein grauer tüchener Frack, tüchene schwarze kurze Weinkleider, Stiefel ohne Umschlag, runden Hut.

Er hat einen Paß des hiesigen Stadtsamts vom 16. Sept. 1812. nach Neustadt, Mainz und die Gegend, auf ein Jahr gültig, und einen zweyten Paß von diesem Amt, vom 30. Juny 1813, nach Karlsruhe, Baden und Gegend, auf ein Jahr gültig, in Händen.

Nummern der entkommenen Amortisations-Scheine, à 500 fl.  
pr. Stück:

- Nr. 2405. 2835. 2836. 2837. 2838. 2839. 2840. 2841. 2842. 2843. 2844. 2845. 2846.
- 2847. 2848. 2849. 2850. 2851. 5252. 2853. 2854. 2855. 2856. 2857. 2858. 2859.
- 2860. 2861. 2682. 2863. 2864. 2865. 2866. 2867. 2868. 2869. 2870. 2871. 2872.
- 2873. 2874. 2875. 2876. 2877. 2878. 2879. 2880. 2881. 2882. 2883. 2884. 2990.
- 3225. 3226. 3227. 3228. 3229. 3230. 3231. 3232. 3233. 3234. 3235. 3236. 3237. 3238.
- 3239. 3240. 3241. 3242. 3243. 3244. 3245. 3246. 3247. 3248. 3250. 3251. 3252.
- 3253. 3254. 3255. 3256. 3257. 3258. 3259. 3260. 3261. 3262. 3263. 3265. 3266.
- 3267. 3268. 3269. 3270. 3271. 3272. 3281. 3282. 3831. 3832. 3833. et 3834.

Summa 103 Stück . . 51,500 fl.

à 100 fl. pr. Stück:

- Nr. 3381. 3382. 3383. 3384. 3385. 3386. 3387. 3388. 3389. 3390. 3391. 3392. 3393.
- 3394. 3395. 3396. 3397. 3398. 3399. 3400. 3401. 3402. 3403. 3404. 3405. 3406.
- 3407. 3408. 3409. 3410. 3411. 3412. 3413. 3414. 3415. 3423. 3424. 3425. 3426.
- 3427. 3428. 3429. 3430. 3431. 3432. 3433. 3434. 3466. 3467. 3468. 3469. 3470.
- 3471.

Summa 53 Stück . . 5300 fl.

Eine Erbverfalls-Obligation, die bey dem Handlungshause Reinhardt zahl.

bar ist, Nr. 1235. à . 500 fl.

Summa 57,300 fl.

Obrigkeittliche Aufforderungen.

Schuldenliquidation des Schuhmacher Konrad Sütterle von Egringen.

(1) Alle diejenigen, welche eine rechtmäßige Forderung an den Bürger und Schuhmacher Konrad Sütterle von Egringen zu machen haben, sollen sich Montag den 2ten August Fröh 8 Uhr unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden in dem Wirthshaus in Egringen

zur Schuldenliquidation einfinden, widrigenfalls sie nachher nicht mehr angehört werden würden.

Lörrach den 7. July 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Baumüller.

Schuldenliquidation des wahnsinnigen Jakob Delabar zu Schelingen.

(3) Alle diejenigen, welche an das Vermö-

gen des wahnsinnigen Jakob Delabar aus Schellingen etwas zu fordern haben, werden anmit aufgefordert, auf den 20ten July Vormittag im Kronenwirthshaus in Schellingen vor der Theilungskommission zu erscheinen, und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren.

Endingen den 25. Juny 1813.

Großherzoglichs Bezirksamt.

Dr. Kasperer.

Vorladung des Rekruten Bernhard Schroff von Aach.

(1) Der dießseitige Rekrut Bernhard Schroff aus der herwärtigen Stadt Aach gebürtig, ein Baurenputsch, welcher sich ohne Erlaubniß entfernte, und mit dem letzten Rekrutentransport nach Karlsruhe hätte abgehen sollen, wird hie mit aufgefordert, binnen Frist von 6 Wochen sich dahier um so gewisser zu stellen, als sonst die für solche Fälle bestimmte Landesherliche Strafgesetze gegen ihn würden in Vollzug gesetzt werden.

Jene obrikeitliche Behörden aber, in deren Bezirk Bernhard Schroff sich etwa aufhalten oder einfinden sollte, werden ersucht, ihn arre- tiren und anher einliefern zu lassen.

Stoßlach den 1. July 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Müller.

Vorladung des entwichenen Franz Huber von Oppenau.

(1) Gemäß hoher Verfügung des Hochpreis- lichen Hofgerichts vom 15. v. M. wird der wegen attentirter Gewaltthätigkeit und veran- laßter Befreyung eines Deserteurs in hiesiger Untersuchung gewesene, aber nach bewert- litem Ausbruch aus seinem Gefängniß flüch- tige Franz Huber von Oppenau öffentlich vorgeladen, und ihm aufgegeben, sich innerhalb 6 Wochen dahier zu stellen, widrigens erkannt werden wird, was Rechtsens ist.

Oberkirch den 3. July 1813.

Großherzoglichs Bezirksamt.

Ackermann.

Vorladung des Franz Kaver Hof von Freyburg.

(1) Der hiesige Bürgersohn Franz Ka- ver Hof, ein Schneider seiner Profession, welcher schon mehr als 20 Jahre von hier ab- wesend ist, hat sich dem sichern Vernehmen

nach auf das Vorgebirg der guten Hoffnung und von da auf die Insel Ceylon begeben, ohne seit 12 Jahren von seinem Aufenthalte einige Nachricht anher zu ertheilen.

Da nun seine in Oppenau verheuratete Schwester Magdalena Ganther, gebörne Hof, um Einantwortung seines nach der letzten Pflügerechnung in 712 fl. 34 kr. bestehenden Vermögens gebethen hat, so wird Kaver Hof oder seine Leibeserben andurch aufgefordert, sich binnen Jahresfrist bey der unterzeichneten Stelle zu melden und das Vermögen in Em- pfang zu nehmen, widrigens dasselbe der obge- dachten Schwester in fürsorglichen Besitz würde überlassen werden.

Freyburg den 9. July 1813.

Großherzogl. Bad. Stadtm.

v. Jagemann.

vd. Risch.

Vorladung des Georg Schirmann von Wendlingen.

(1) Georg Schirmann von Wendlin- gen trat gegen das Ende der 1770er Jahre unter das Kaiserl. Ostr. Infanterieregiment Bander, von dem er am 1ten July 1790. auf dem Marsche aus dem Spital zu Neucheln zu seinem Regiment, desertirte. Bis her erhielt man keine sichere Kunde mehr von ihm.

Da ihm nun kürzlich ein kleines Vermögen zugefallen ist, so werden hie mit er, oder seine allensällige Leibeserben aufgefordert, sich binnen Jahresfrist dahier zu stellen, oder von ihrem Aufenthalt sichere Nachricht zu geben, widri- gens das Vermögen den Verwandten des Georg Schirmann zur nutznießlichen Pflügerechaft ge- geben würde.

Freyburg den 6. July 1813.

Großherzogl. Bad. Erstes Landamt.

Bundt.

Vorladung des Gerbers Ignaz Blaiher von Seelzingen.

(3) Der vor 45 Jahren als Gerbergesell auf Wanderschaft gegangene Ignaz Blaiher von Seelzingen, welcher seitdem nichts mehr von sich hören ließ, besitzt noch ein unter Pflü- gerechaft stehendes Vermögen pr. 54 fl.

Derselbe oder dessen allsällige Deszendenz wird hiedurch aufgefordert, sich binnen Jahres- frist bey unterzeichneter Stelle zu melden; wis

drigenfalls seine Anverwandten in den fürsorglichen Besitz seines Vermögens gegen Kautionsleistung versetzt würden.

Ueberlingen den 16. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
v. Ehren.

Vorladung des Laurentz Schneider von Bislingen.

(3) Laurentz Schneider, aus dem diesseitigen Amtsorte Bislingen, ist bereits vor 30 Jahren in die Kaiserlich Oesterreichischen Kriegsdienste getreten.

Da man seither von desselben allenfallsigen Existenz nichts mehr erfahren hat, und ihm mittlerweile ein ungefähr in 60 fl. bestehendes Vermögen erbhaftweise zugefallen ist, so wird der Lorenz Schneider, oder desselben allenfallsige Nachkommenschaft andurch öffentlich vorgeladen, binnen einer Jahresfrist dahier zu erscheinen, und dieses Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigens man dasselbe den nächsten Verwandten des abwesenden Schneiders in fürsorglichen Besitz geben würde.

Biumenfeld den 10. May 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
v. Haubert.

Vorladung des Johann Sieder von Obereschach.

(3) Johann Sieder von Obereschach gieng vor 20 Jahren freiwillig unter das Oesterreichische Militair. Von dessen Leben oder Tod ist bis jetzt keine Nachricht eingelaufen.

Derselbe wird hiemit aufgefordert, sich binnen drey Monaten um so gewisser zu melden, als widrigens dessen Vermögen seinen nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz eingeantwortet würde.

Billingen den 10. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Siedler.

Vorladung des Fridolin Thoma von Wieladingen.

(3) Seit wenigst 30 Jahren hat man von dem damals unter dem Kaiserlich Oesterreichischen Militair gestandenen Fridolin Thoma von Wieladingen keine fernere Nachricht erhalten.

Derselbe oder dessen etwaige Leibeserben werden demnach auf Ansuchen der nächsten Anverwandten aufgefordert, binnen Jahresfrist das

unter Pflegschaft stehende Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigens es diesen Anverwandten in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Säckingen am 13. März 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Wieland.

Vorladung der abwesenden Johann und Joseph Bruder von Häusern.

(3) Joseph Bruder, Bürgersohn von Häusern, ist schon bereits 34 Jahre, und sein Bruder Johann Bruder 21 Jahre von Hause, unwissend wo, abwesend, und ihr Leben oder Tod ungewiß.

Auf Ansuchen ihrer nächsten Anverwandten werden dieselben oder ihre allenfallsigen Leibeserben hiemit aufgefordert, binnen Jahresfrist ihr Vermögen, welches für Joseph Bruder 120 fl. 40 kr., für Johann Bruder 64 fl. 11 kr. beträgt, in Empfang zu nehmen, widrigensfalls dasselbe den sich darum gemeldeten nächsten Anverwandten der Abwesenden in fürsorglichen Besitz eingeantwortet werden würde.

St. Blasien den 10. März 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Wézel.

Vorladung der Gebrüder Roth von Langenbrücken.

(3) Johann Joseph Roth und Johann Ulrich Roth von Langenbrücken, welche sich schon über 30 Jahre von da entfernten, ohne daß man von ihrem Leben oder Tode etwas in Erfahrung brachte, oder deren allenfallsige Leibeserben, werden anmit aufgefordert, sich innerhalb Jahresfrist bey diesseitiger Stelle zu melden, und ihr in 315 fl. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigensfalls ihre nächsten Anverwandten gegen Sicherheitsleistung in den fürsorglichen Besitz desselben werden eingewiesen werden.

Bruchsal den 18. März 1813.

Großherzogl. Zweytes Landamt.  
Machauer.

Vorladung des Blasius Furtwängler von Ohrenspach.

(3) Blasius Furtwängler von Ohrenspach kam vor ungefähr 40 Jahren unter das kaiserlich östr. Militair, und hat seit 20 Jahren keine Nachricht mehr von sich gegeben.

Derselbe, oder wer immer einen rechtlichen

Anspruch auf dessen Vermögen zu haben glaubt, wird aufgefordert, sich binnen Jahresfrist dahier zu melden, widrigens die nächsten Verwandten des Furtwänglers auf ihr Ansuchen in den fürsorglichen Besitz seines in etwa 1255 fl. bestehenden Vermögens immittirt würden.

Freyburg den 9. April 1813.

Großherzogliches Htes Landamt.

F. Molitor.

Vorladung der Gebrüder Kistler von Bräunlingen.

(3) Ueber die schon seit 40 Jahren unvisend wo abwesende Johann und Baptist Kistler von Bräunlingen ist Kundschaftserhebung verfügt worden.

Dieselben, oder deren Leibeserben werden daher aufgefordert, innerhalb eines Jahres von ihrem Leben und Aufenthalt Nachricht zu erteilen, widrigensfalls die nächsten Verwandten in den fürsorglichen Besitz des Vermögens ein- gewiesen werden.

Willingen den 4. März 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Sen g.

### Obrigkeittliche Kundmachungen.

#### Steckbrief.

(1) Rosina Bär, Stieftochter des Brunnenmeister Jakobds dahier, welche wegen Blutschande von Großherzogl. Hochpreisl. Hofgericht zu Erstehung einer 2jährigen halben Kettenstrafe verurtheilt worden, hat vor der Abführung in den Strafort sich auf flüchtigen Fuß gesetzt.

Indem man daher die Entwichene andurch öffentlich vorladet, sich binnen Monatsfrist bey Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile zu Erstehung der Strafe zu melden, werden zugleich sämtliche respektive Obrigkeiten ersucht, auf die unten Beschriebene zu fahnden, dieselbe auf Betreten arretiren und gegen Ersatz der Kosten hierher oder an die Zuchthausverwaltung zu Bruchsal abliefern zu lassen.

#### Signalement.

Rosina Bär, 18 Jahr alt, mit länglichem blatternarbigem Gesicht, bleicher Farbe, spitzen Kinn und Nase, graue Augen, braune in einen Pöppel gekochene Haare, 4 Schuh 9 Zoll groß.

Die Kleidung bestand wahrscheinlich in einem braun kattunen langen Kleide, graulichem Halstuche mit einem Kränzchen, kalblederne Schuhe, trug einen mittelmäßigen Korb von weissen Flechten.

Karlsruhe den 6. July 1813.

Großherzogliches Stadtamt.

Graf v. Bengel. Sternau.

#### Steckbrief.

(3) Der hierunten signalisirte verabschiedete Soldat Bernhard Kiefer aus dem Münsterthal, Amts Staufen, hat sich Sonntags den 20ten d. M. eines attentirten Straßenraubs auf der Straße zwischen dem Sulzburger Badhaus und der Siring schuldig gemacht, indem er den Judentnecht Hirschel Weil zu Sulzburg überfallen hat, welcher letzterer aber, ohne beraubt zu werden, mit Mühe sich wieder retten konnte.

Die Großherzoglichen Bezirksstellen werden ersucht, auf diesen gefährlichen Menschen gefällig fahnden zu lassen, und ihn im Betretungsfall gegen Erstattung der Kosten hieher abzuliefern.

Kiefer ist ein Mann von mehr als mittlerer Größe, besetzter Statur, hat ein ziemlich volles Angesicht, spricht nach der Münsterthaler Art lurschend, und soll in einem Auge einen Flecken haben; er ist zwischen 25 und 30 Jahr alt.

Mühlheim den 25. Juny 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Birg.

#### Steckbrief.

(3) Bey der Visitation derjenigen jungen Leute, welche noch in den Conscriptiionsjahren stehen, hat das Amt Eberach uns einen Deserteur Namens Anton Braun, Schuhmacher von Oppenau, durch die Gardisten einliefern lassen wollen, der aber, da wir bloß dessen Wanderbuch, und zwar durch die Post erhielten, wahrscheinlich entwichen ist.

Wir ersuchen sämtliche Köbl. Behörden, auf ihn fahnden, und auf Betreten hieher liefern zu lassen.

#### Signalement.

Anton Braun, gebürtig von Oppenau, seiner Profession ein Schuhmacher, 25 Jahr alt, 5 Schuh 3 Zoll hoch, runden Angesichts,

braunen Haaren, graue Augen, gebogener Nase, sonst ohne Zeichen.

Oberkirch den 24 Juny 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

A k e r m a n n.

Landesverweisung.

(1) Blasius Lehmann von Buchern in der Schweiz, ist wegen Diebstahl, Diebgenossenschaft, Fälschungen und Vagabundenleben seit dem 7. July 1811. in dem dahiesigen Zuchthaus gefänglich verwahrt gewesen, und heute nach erstandener 2jähriger Strafzeit wieder entlassen und der sämmtlich Großherzoglich Badischen Landen verwiesen worden.

Signalement.

Derselbe ist 27 Jahr alt, magerer schlanker Statur, 5' 5" 1" groß, mit schwarzen Haaren, bedeckter Stirn, braunen Augen, etwas großer Nase, mittelmäßigen Mund, schwarzen Bart und Backenbart, rundem Kinn, schmale Wangen.

Die bey der Entlassung angehabte Kleidung bestand in einem bouteillen grünen tüchernen Wammes, grauen Westchen von Vibertuch, weiß lang wollenen Hosen, roth kattunenen Halstuch mit gelben Dupfen, Stiefeln, einem dreyeckten Hut.

Bruchsal den 7. July 1813.

Großherzogl. Bad. Zucht. und Correktionshaus. Verwaltung.

S c h m i d t.

Landesverweisung.

(1) Ludwig Forbach von Finkelstein, im Königreich Preußen, ist wegen Landstreicherey und Diebstahl seit dem hien July 1811. in dem hiesigen Zuchthaus gefänglich eingeseßten, und heute nach erstandener Strafzeit entlassen, und der gesammten Großherzoglichen Badischen Landen verwiesen worden.

Signalement.

Dieser Mensch ist 37 Jahr alt, 5 Schuh 3 Zoll groß, von mittlerer Statur, hat schwarze Haare und Augenbraunen, ein länglicht mageres Gesicht mit blasser Gesichtfarbe, graue Augen, kurze dicke Nase, großen Mund mit dicken Lippen, großen Zähnen, braunen Bart, rundes Kinn.

Seine bey der Entlassung angehabte Kleidung bestand in einem blautüchernen Frackrock, mit

großen weißen Knöpfen, einer weißen wollenen Weste, schwarz manschetterne kurze Hosen, runden Hut mit Wachstuch überzogen, weiße wollenene Strümpfe, lederne Schuhe.

Mannheim den 6. July 1813.

Großherzogl. Bad. Zuchthausverwaltung.

K i e s e r.

Landesverweisung.

(1) Der unten beschriebene Jakob Bernauer von Kuslich, Kantons St. Gallen, welcher durch Urtheil des Großherzoglichen Hofgerichts zu Freiburg vom 18ten Dezember 1812. wegen Vagantenlebens und Passverfälschung zu einer dahier zu ersehenden 6monatlichen Arbeitshausstrafe verfällt worden, wird heute nach erstandener Strafzeit entlassen, und der G. H. Badischen Landen verwiesen.

Signalement.

Derselbe ist 24 Jahr alt, 5 Schuh 3/4 Zoll groß, hat braune Haare, niedere Stirne, schwache Augenbraunen, graue Augen, spizige Nase, mittelmäßigen Mund, schwachen Bart, rundes Kinn, vollkommenes Gesicht, braune Farbe, ist blaternarbig, und trägt bey seiner Entlassung einen runden schwarzen Filzhut, gelbseidenes Halstuch, braune halbwollene Jacke, weißes Gilet, kurze hellblautüchene Hosen, weißgestreifte baumwollene Strümpfe und Bändelschuh.

Hüfingen den 30. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

M e r k.

Mundtodterklärung des Jakob Stockburger von Langenschiltach.

(1) Jakob Stockburger von Langenschiltach wurde wegen Vermögensverschwendung im ersten Grad mundtodd gemacht und ihm Johann Jakob Weisser von da als Aufsichtspfleger bestellt, welches zur Warnung andurch bekannt gemacht wird.

Hornberg den 30. Juny 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

J ä g e r s c h m i d.

Strafurtheilspublication.

(1) Laut Erlasses des Großherzogl. Hochl. Kreisdirectoriums dahier, vom 22ten Juny d. J. R. D. Nr. 9421. ist der Districteur Georg Stoll von Offmatingen seines Gemeindegüterrechts und seines Vermögens für verlustig

erklärt worden; welches anmit öffentlich bekannt gemacht wird.

Freyburg den 6. July 1813.

Großherzogl. Bad. Erstes Landamt.

Wundt.

**Strafurtheilspublikation.**

In Folge hoher Direktorialweisung vom 2. v. M. Nr. 6259. wurde über den vollführten Abwesenheitsprozeß gegen den Refracteur Michael Hinder von hier dessen Vermögen zum Vortheil der Staat-kasse konfiskirt, und der Abwesende des Gemeinbürgerrechts für oerlustig erklärt.

Welches hiemit öffentlich kund gemacht wird.

Willingen den 8. July 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Siedler.

**Verschollenheitsklärung des Joseph Häfler von Klengen.**

Da der schon seit 20. Jahren unwissend wo abwesende und unterm 21. May v. J. öffentlich vorgeladene Joseph Häfler von Klengen, noch allfällige Verbeserben von ihm bis daher sich weder gestellt, noch gemeldet haben; so wird derselbe andurch als verschollen erklärt, und es werden dessen nächste Auerwandte in den fürsorglichen Besitz desselben Vermögens gegen Sicherstellung eingewiesen werden.

Willingen den 22. Juny 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Siedler.

**Verschollenheitsklärung des Josep Häring von Ueberlingen.**

(1) Nachdem sich Joseph Häring von hier auf die schon unterm 17ten März vorigen Jahrs erlassene Ediktalvorladung weder gestellt, noch auch von seinem Aufenthalt Nachricht ertheilt hat; so wird derselbe hiedurch als verschollen erklärt, und dessen Auerwandten das unter Pfügschaft stehende Vermögen in den fürsorglichen Besitz gegen Caution gegeben.

Ueberlingen den 5. July 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Ehren.

**Kaufanträge.**

**Haus, Verkauf.**

(1) Auf den 29ten d. M. wird aus der

Verlassenschaft der Walburga Kupferschmidt die in der Falkungsgasse hinter der Normalschule befindliche Behausung Nr. 343, welche e. S. an das Krankenhospital, und a. S. an Simon Jäggle stößt, an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden.

Der Ausrufspreis ist die gerichtliche Schätzung pr. 1500 fl.

Die Bedingungen sind:

1. An dem Kaufschillinge bleiben für die hiesige Sapienzkistung 650 fl. vom Kaufstage mit 5 pCto. verzinslich stehen.
2. Der Ueberrest wird in 4 Jahrsterminen mit 5 pCto. Zinsen vom Kaufstage abgezahlt, wovon der erste auf Martini d. J. verfällt, so daß mit Martini 1816. der ganze Kaufschillingsrest abgezahlt seyn muß.
3. Die in dem untern und obern Stocke wohnende Miethsleute haben bis Michaelis in dem Hause zu verbleiben, ohne hiefür an den Käufer eine Vergütung zu leisten.
4. Das Wandrecht wird übrigens bis zur gänzlichen Abzahlung vorbehalten.

Freyburg den 6. July 1813.

Großherzogliches Stadtmarschallamt.

Wolfinger.

**Brennholz, Versteigerung.**

(1) Am 20ten d. M. wird in dem Adlerwirthshause in Murg eine Parthe tannen Kastenholz aus dem herschaftl. Mausehardt versteigert werden. Die Kaufsustigen werden andurch dazu bestens eingeladen.

Kleinlausenburg den 2. July 1813.

Großherzogliche Forstinspektion.

Dern.

**Acker, und Matten, Verkauf.**

(2) Den 15ten d. M. werden aus der Verlassenschaft des verewittolten Bäckermeisters Michael Blattman dahier folgende Realitäten öffentlich versteigert, als:

1. Eine Fauchert Ackerfeld im obern Feld, e. S. an Hrn. Rath Stolz, a. S. an Anton Menner, unten an Barth. Meyer und oben an die Allmend, zahlt jährlich 36 kr. Bodenzins an das Kloster Adelhausen. Hievon ist  $\frac{1}{2}$  Fauchert mit Korn und  $\frac{1}{2}$  Fauchert mit Klee angepflanzt.

Der Ausrufspreis beträgt 350 fl.

2. Eine halbe Fauchert Matten im Hälberle,

e. S. an den Bach, a. S. an Frick von Güntersstahl, oben an Runk von da und unten an die Bogtmatte von der Wiehre, giebt 36 fr. Bodenzins:

Der Ausrufspreis beträgt 300 fl.

Die Kaufbedingnisse sind folgende:

- a) Der Kaufschilling ist in 4 vom Kaufstage mit 5 pCto. verzinslichen Jahrsterminen zu entrichten, wovon der erste Termin auf Martini d. J. verfällt, so das mit Martini 1816. der ganze Kaufschilling abgezahlt seyn muß.
- b) Von der Matte sub Nr. 2. wird bis im Spätsjahr die Benutzung für den Alois Blattman unumgänglich vorbehalten.
- c) Für das Gütermaas wird keine Gewährung geleistet.
- d) Auf den Realitäten wird bis zur gänzlichen Abzahlung das erste Pfandrecht vorbehalten.

Freyburg den 6. July 1813.

Großherzogliches Stadtamtsrevisorat.  
Wolfsinger.

Haus, und Acker, Versteigerung.

(2) Donnerstag den 22ten. M. July wird das zur Jakob Weisenbergerschen Gantmasse gehörige Haus sammt Scheuer, Stallung, Höfe und Krautadrtle in der obern Vorstadt, e. S. Kaspar Beile, a. S. Anton

Goldschmidt, nebst 2 Sester Acker im Burloch, und 3 Sester d. im Reibbruch in dem hiesigen Hirschenwirthshause Nachmittag um 3 Uhr dem öffentlichen Meistbothe ausgesetzt werden.

Die Kaufslustigen werden zu dieser Steigerung mit der Bemerkung eingeladen, daß auswärtige Käufer sich mit obrigkeitlichen Verordnungs- und Sittenzeugnissen auszuweisen haben.

Kenzingen den 23. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Amtsrevisorat.  
Faren Schön.

### Anzeige.

Gebundene Bücher u. Bibliotheken werden zu kaufen gesucht.

Wir verbinden mit unserm Geschäft auch den Handel mit ältern und neuern gebundenen Büchern, und kaufen zu diesem Zweck ganze Bibliotheken oder einzelne Werke — Cataloge oder Offerte erbitten wir uns Franco sammt bestimmter Angabe der Anzahl, Druckorts und Verlegers.

Herdersche Buchhandlung  
in Freyburg und Konstanz.

### Frucht - Preise.

| Tag.    | Namen des Orts. | Mal-    | Halb-   | Ker-    | Wog-    | Ger-    | Bob-    | Erb-    | Wit-    | Lin-    | Misch-  | Mi-     | Mol-    | Ha-     |
|---------|-----------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
|         |                 | gen.    | waig.   | nen.    | gen.    | sen.    | nen.    | sen.    | en.     | sen.    | leten.  | schelf. | zer.    | ber.    |
|         |                 | fl. fr. |
| 10 July | Freyburg, beste | 1 40    | 1 21    |         | 1 3     | 57      |         |         |         |         |         |         | 1       | 38      |
|         | mittlere        | 1 33    | 1 18    |         | 57      | 54      |         |         |         |         |         |         | 57      | 34      |
|         | geringere       | 1 21    | 1 12    |         | 54      | 48      |         |         |         |         |         |         | 54      | 30      |
| 9       | Emendingen, b.  | 1 44    | 1 24    |         | 1       | 1       |         |         |         |         |         | 1       |         | 38      |
|         | mittlere        | 1 35    | 1 19    |         | 58      | 57      |         |         |         |         |         | 57      |         | 36      |
|         | geringere       | 1 26    | 1 15    |         | 57      | 54      |         |         |         |         |         | 54      |         | 34      |
| 7       | Staufen, beste  | 1 39    | 1 18    |         | 1 6     | 48      |         |         |         |         |         |         | 1       |         |
|         | mittlere        | 1 30    | 1 15    |         | 1       | 42      |         |         |         |         |         |         | 56      |         |
|         | geringere       | 1 21    | 1 12    |         | 54      |         |         |         |         |         |         |         | 51      |         |
| 5       | Endingen, beste | 1 35    | 1 18    |         | 54      | 1       | 1 24    |         |         |         |         |         | 1       |         |
|         | mittlere        | 1 30    | 1 9     |         | 51      | 48      | 1 22    |         |         |         |         |         | 58      |         |
|         | geringere       | 1 20    | 1 6     |         | 48      | 45      | 1 20    |         |         |         |         |         | 50      |         |
|         | Heitersheim, b. |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |
|         | mittlere        |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |
|         | geringere       |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |
|         | Herbolzheim, b. |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |
|         | mittlere        |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |         |

(Mit Beilage.)

Der Eifer